SKIVRE

Kompetenzentwicklung für die Inwertsetzung des europäischen Religionserbes

© Kloster Bronnbach

www.skivre.eu

Die europäische **SKIVRE**-Partnerschaft entwickelt ein Qualifizierungsprogramm für Beschäftigte in Klöstern zur Herstellung und Vermarktung hochwertiger Klosterprodukte ganz im Sinne der „Sharing Heritage"-Vision des „Europäischen Jahrs des Kulturerbes 2018". Die Ziele:

- Erweiterung der Fähigkeiten in europäischen Klöstern zur Entwicklung, Herstellung und Vermarktung hochwertiger Produkte
- Wissensgenerierung bei der Etablierung von Vertriebsstrategien für Klosterprodukte
- Wiederbelebung des historischen Handwerks der Klöster

Klösterliches Erbe gestern und heute

Das klösterliche Erbe ist ein wichtiger Teil des europäischen Kulturerbes, das von allen europäischen Mitgliedsstaaten geteilt wird. Klöster waren immer wirtschaftliche Brennpunkte für die Entwicklung und den Austausch von Waren und Dienstleistungen. Heute gibt es für Klöster unterschiedliche „Betriebsmodelle": Einige werden immer noch von ihren Orden organisiert und geleitet, wobei der Schwerpunkt auf kirchlichen Aufgaben liegt. Die Mehrheit dient nicht mehr kirchlichen Zwecken; sie werden von der öffentlichen Hand oder privatwirtschaftlichen Einrichtungen betrieben. Viele davon befinden sich in ländlichen Gebieten. Alle Klöster sind auch unternehmerisch aufgestellt: Sie beschäftigen Verwaltungs-, Fach- und Führungskräfte, zahlen Steuern und Sozialbeiträge. Sie beschäftigen Personal, das die Gebäude wartet, sie für Besucher*innen öffnet und Produkte für den Verkauf in Klosterläden, Märkten oder Handelsorganisationen herstellt. Sie verbinden kulturelles und religiöses Erbe mit der lokalen Wirtschaft.

Klosterprodukte für Religionserbe-Erhalt

SKIVRE verbindet die europäische Kulturgeschichte mit der Zukunft: Die Herstellung von Klosterprodukten ist für viele Klöster eine wirtschaftliche Chance, Einkommen für die Erhaltung der baulichen Substanz zu generieren. Viele Klöster tragen sowohl zur Tourismusindustrie als auch zur lokalen Wirtschaft bei, sichern und schaffen Arbeitsplätze für die lokale Bevölkerung, insbesondere in ländlichen Gebieten. Die Herstellung von klösterlichen Produkten wie handgefertigten Körperpflegeprodukten (Seifen, Lotionen), Lebensmitteln (Brot, Marmelade, Spirituosen, Bier, Wein, Wurst- und Fleischwaren) Stoffen und Textilien dient der Einkommensgenerierung und trägt zur Erhaltung des klösterlichen Erbes bei. Ohne die Herstellung und den Verkauf dieser Produkte könnten Klöster oft nicht überleben. Das historische Wissen über die Herstellung dieser Produkte ist Teil des europäischen immateriellen Kulturerbes.

SKIVRE ...

- verbessert das Qualifikationsniveau für die Entwicklung und Vermarktung von Klosterprodukten, insbesondere im Hinblick auf ihre Bedeutung für den Arbeitsmarkt im ländlichen Raum
- sammelt Erfahrungen in der europäischen Zusammenarbeit in Produktentwicklung, Design und Vertrieb
- dient dem Austausch von Wissen über die Etablierung von Klosterprodukten in Vertriebsstrategien
- stärkt die Kapazitäten zur Herstellung hochwertiger, innovativer und marktfähiger Produkte
- befördert innovative Formen der praktischen Qualifizierung in einem besonders sensiblen Bereich
- schafft ein Geschäftsumfeld, das die Würde sakraler Orte respektiert
- erschließt das wirtschaftliche Potenzial für authentische Klosterprodukte auf sozial akzeptierte Weise
- schärft das Bewusstsein für historisches Handwerk zur Gründung neuer Unternehmen
- verwendet modernste digitale Instrumente in der Qualifizierung und Vermarktung von Klosterprodukten
- sichert und schafft Arbeitsplätze im ländlichen Raum

© Lilian Grootswagers/FRH

Fachwissen für SKIVRE

Die SKIVRE-Partnerschaft besteht aus einem multidisziplinären europäischen Team, das die Zielgruppen und das Fachwissen vertritt, das für die Entwicklung des Qualifizierungsprogramms erforderlich ist:

1. media k GmbH | **DEUTSCHLAND** (Koordinator)
   www.media-k.eu
2. Future for Religious Heritage | **BELGIEN**
   www.frh-europe.org
3. GUNET | **GRIECHENLAND**
   www.gunet.gr
4. INI-Novation | **BULGARIEN**
   www.ini-novation.com
5. Kloster Bronnbach | **DEUTSCHLAND**
   www.kloster-bronnbach.de
6. Wissenschaftsinitiative Niederösterreich | **ÖSTERREICH**
   www.wissenschaftsinitiative.at

© Kloster Bronnbach

Zielgruppen, Aktivitäten und Ergebnisse

SKIVRE konzentriert sich auf einen möglichst interaktiven Trainingsansatz, der sich engagiert und verantwortungsbewusst an das Management, weltliche Mitarbeiter*innen, Mönche und Nonnen in Klöstern richtet. Alle Aktivitäten sind darauf ausgerichtet, relevante Fähigkeiten zu erwerben, um Einnahmen für die Erhaltung religiöser Kulturgüter zu erzielen. Dies sind die erwarteten Ergebnisse:

- ein mehrsprachiges **Qualifizierungsprogramm zur Steigerung der Professionalität in Produktion und Marketing von Klosterprodukten,** einschließlich einer Testphase und Unterstützung bei der Geschäftsfeldentwicklung
- eine benutzerfreundliche **digitale Lernplattform**
- ein **Handbuch zur Verkaufsförderung für Klosterprodukte** mit Leitlinien für professionelle Produktion und Vermarktung im Fachhandel
- eine **Publikation über historische Handwerke in Klöstern** und ihr Potenzial für soziales Unternehmertum für Bürger*innen in ländlichen Gebieten.

SKIVRE schließt eine Qualifizierungslücke für europäische Klöster, die sich für den Erhalt ihrer Stätten einsetzen. Das Qualifizierungsprogramm eröffnet neue Märkte und verbessert den Zugang zu bestehenden Märkten. Beschäftigte der Klöster erweitern ihr Wissen und werden für den Arbeitsmarkt höher qualifiziert. Europas Bürger*innen erhalten einen besseren Zugang zu hochwertigen Klosterprodukten, die sie mit ihrem Kulturerbe verbinden.

© Lilian Grootswagers/FRH

2018 EUROPÄISCHES KULTURERBEJAHR
#EuropeForCulture

Kontakt: Dr. Karin Drda-Kühn – media k GmbH (Koordinator)
Goethestr. 10, D-97980 Bad Mergentheim
+49 7931 99 27 30 +49 7931 99 27 31 skivre@media-k.eu

www.skivre.eu **www.facebook.com/skivre** **#skivre, #EuropeforCulture**

Diese Veröffentlichung wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen alleine die Verfasserinnen und Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.
Projektnummer 2018-1-DE02-KA202-005023

Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union